



Die Senatorin für Bau, Mobilität
und Stadtentwicklung

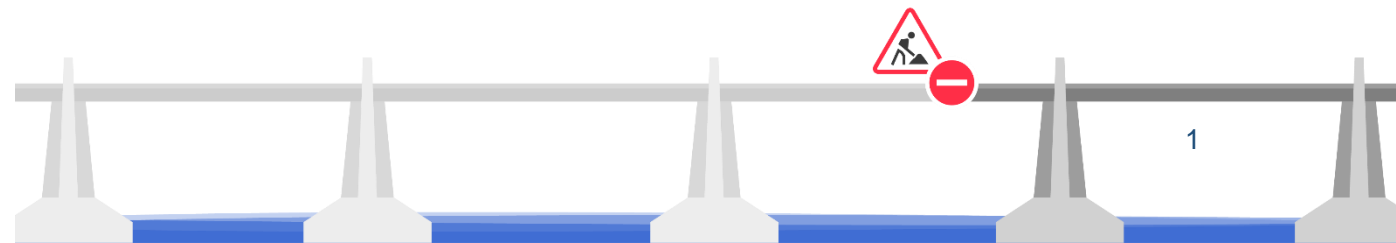
Amt für Straßen
und Verkehr



BSAG

PRESSEKONFERENZ

Notmaßnahme zur Verlängerung der Lebensdauer: Bürgermeister-Smidt-Brücke wird ertüchtigt - Vollsperrung notwendig



Ausgangslage

- Seit 2022/2024 liegen die Zwischenergebnisse aus den Nachrechnungen für die kommunalen Weserbrücken vor
- Bei allen Brücken konnten die jeweiligen Ziellastniveaus, die den Weiterbetrieb in der bislang bestehenden Form zugelassen hätten, nicht nachgewiesen werden
- In der Folge mussten 2022 die zulässigen Fahrzeuglasten auf den Brücken eingeschränkt werden, um eine sichere Nutzung der Brücken weiterhin gewährleisten zu können



Ausgangslage

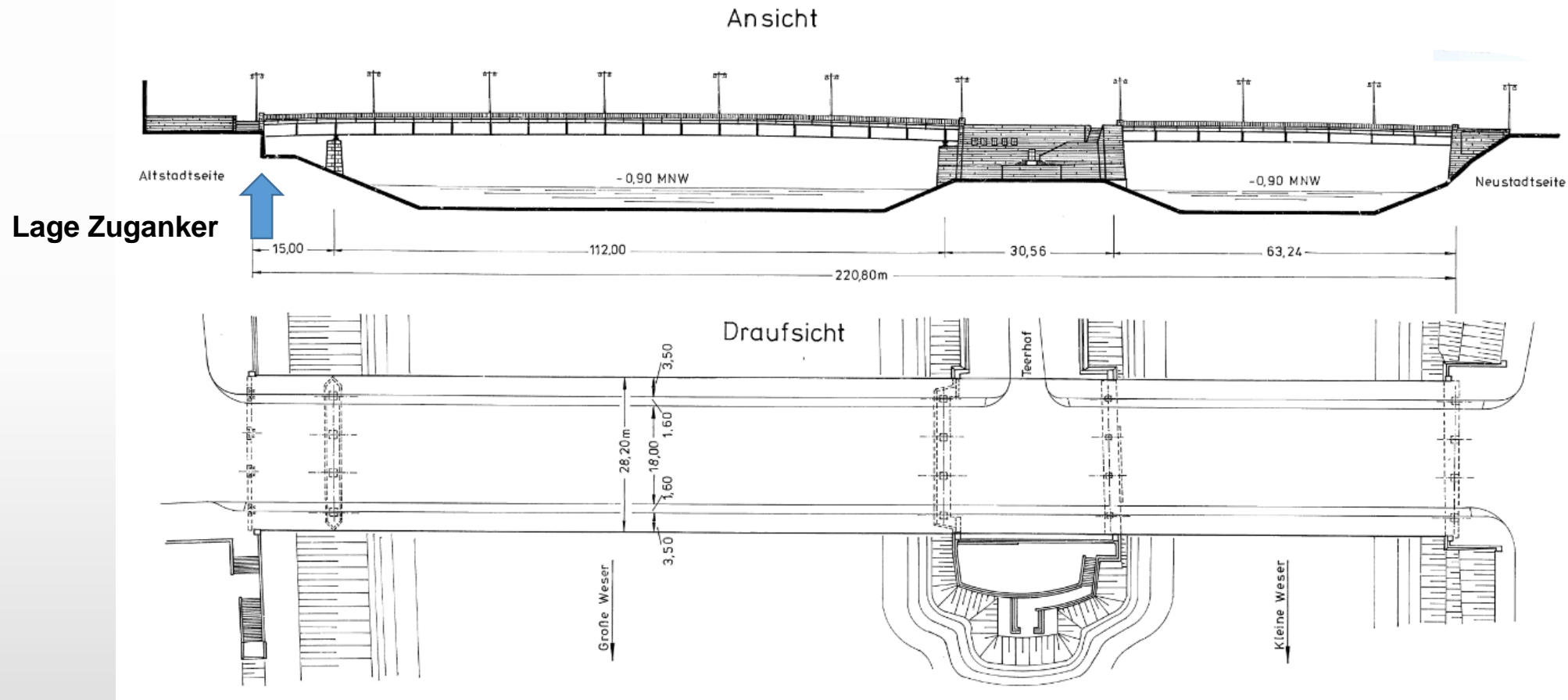
- Im Dezember 2023 wurden im Zuge einer Sonderprüfung der Brücke Schäden im Bereich der Zuganker festgestellt
- Über den Jahreswechsel wurde als Notmaßnahme zur Entlastung eine Ballastrierung aufgebracht. Zudem wurden weitere Nutzungsbeschränkungen sowie engmaschige Sonderprüfungen angeordnet
- Mit Feststellung der Schäden wurde sofort mit den Planungen zur Ertüchtigung der Zuganker begonnen
- Vor dem Hintergrund der massiven Schäden ist eine schnellstmögliche Ertüchtigung der Zuganker erforderlich



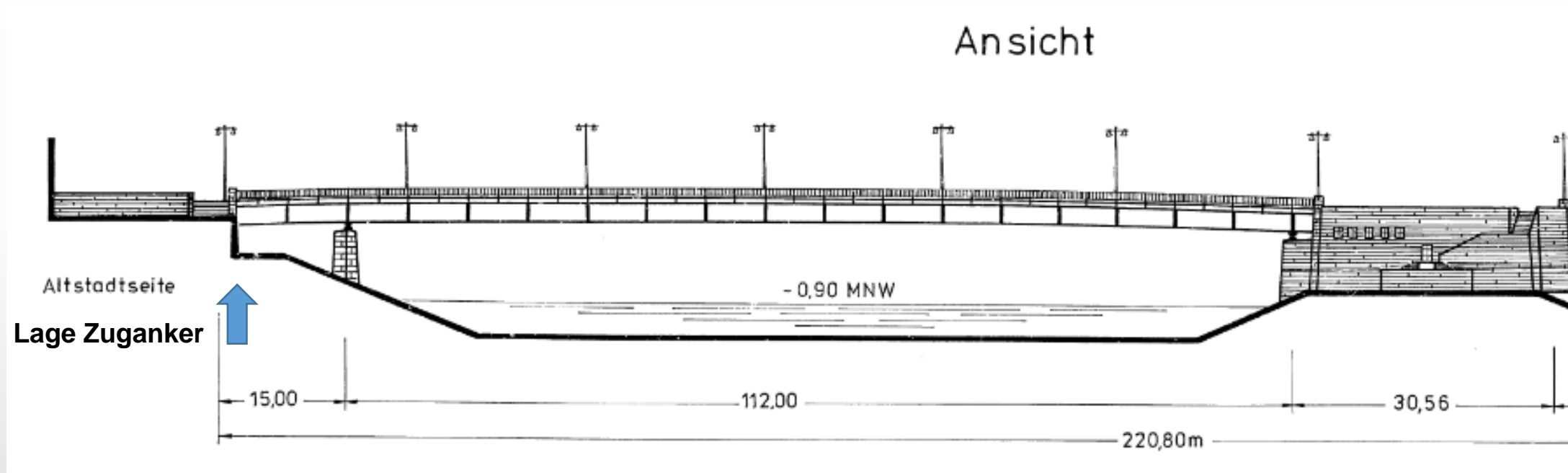
Ausgangslage



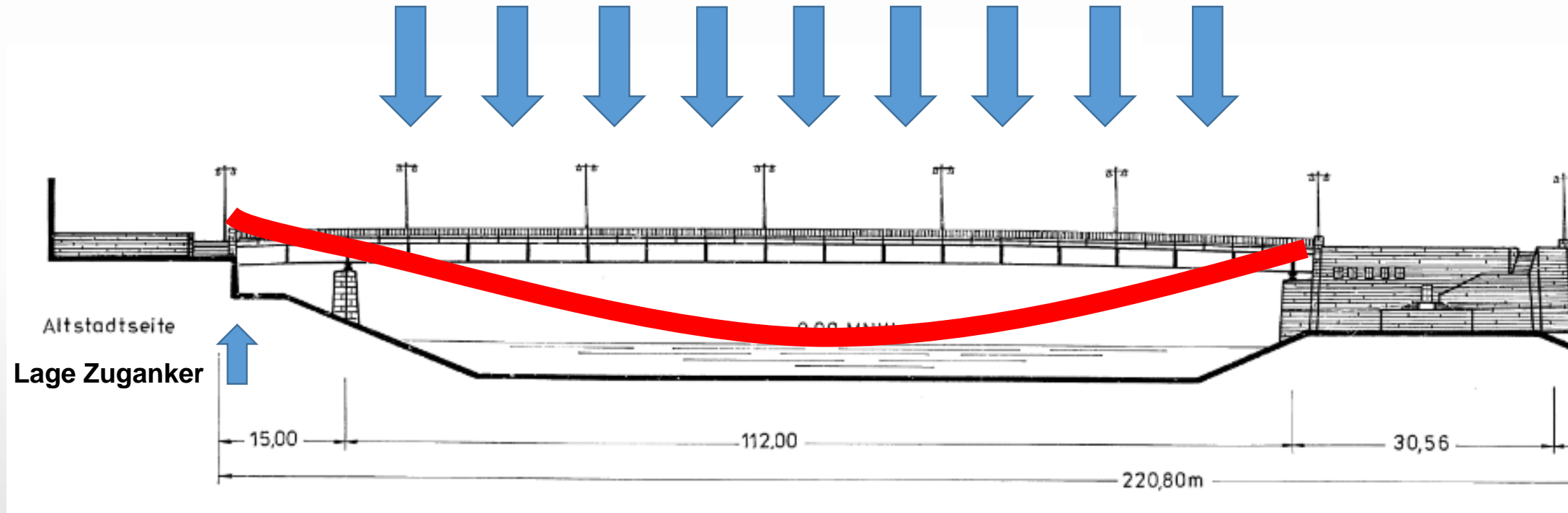
Ausgangslage



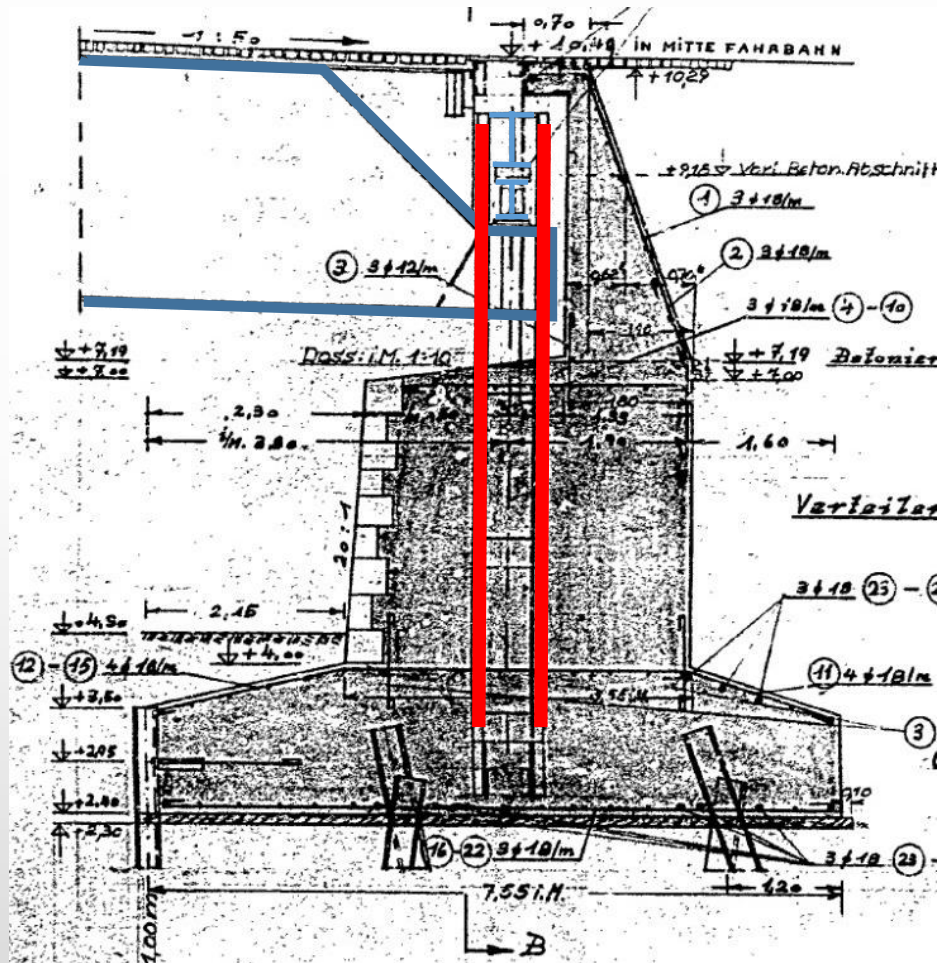
Ausgangslage



Ausgangslage



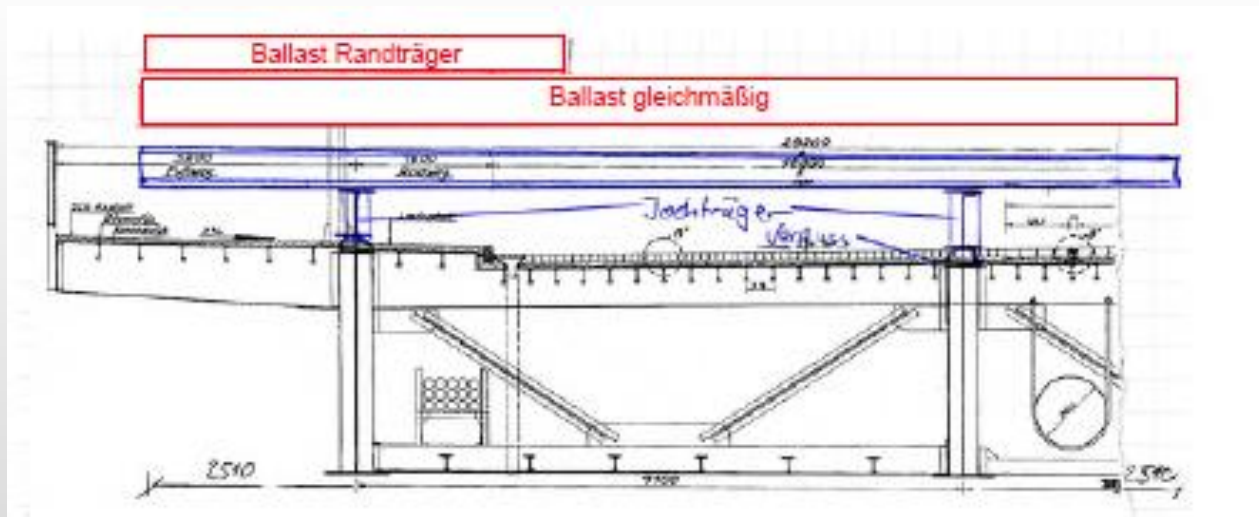
Ausgangslage



Ausgangslage

Ballastrierung

Der Ballast mit einem Gewicht von ca. 660 to wurde auf einer Länge von 3,00 m und einer Breite von 12,00 m aufgebracht.



Zuglagerschaden



Ertüchtigung der Zuganker

- Planung zur Zugankerertüchtigung wurde fertiggestellt
- Bauarbeiten werden zum 04. November zum frühestmöglichen Zeitpunkt beginnen
- Aufgrund der Eilbedürftigkeit der erforderlichen Arbeiten werden diese auch während der baukritischen Jahreszeit durchgeführt
- Die Arbeiten werden voraussichtlich bis Ende Februar 2025 andauern
- Bei dem Bauverfahren handelt es sich um ein speziell für dieses Bauwerk entwickeltes Konzept. Zusätzliche Problemstellungen während der Ausführung können ebensowenig ausgeschlossen werden, wie Hindernisse aufgrund der Witterung



Ertüchtigung der Zuganker

- Einbau neuer Laschen an den vorh. Zugankern, so dass die Risse kraftschlüssig überbrückt werden und die vorhandenen Zuganker wieder tragfähig werden
- Dazu müssen Stahllaschen ober- und unterhalb der schadhaften Bereiche an den Zugankern verschraubt werden
- Für den Einbau müssen die beschädigten Zuganker jeweils kraftlos sein, weshalb ergänzend zur vorhandenen Notballastrierung zusätzliche Ballastrierungen für die Montagezustände erforderlich werden
- Die Lasteinleitung muss gem. den statischen Berechnungen, erfolgen, weshalb die derzeit aufgebrachte Notballastrierung zurückgebaut und in neuer Geometrie und mit zusätzlichen Stahlbramen und Auflagerkonstruktionen wiederverwendet werden muss

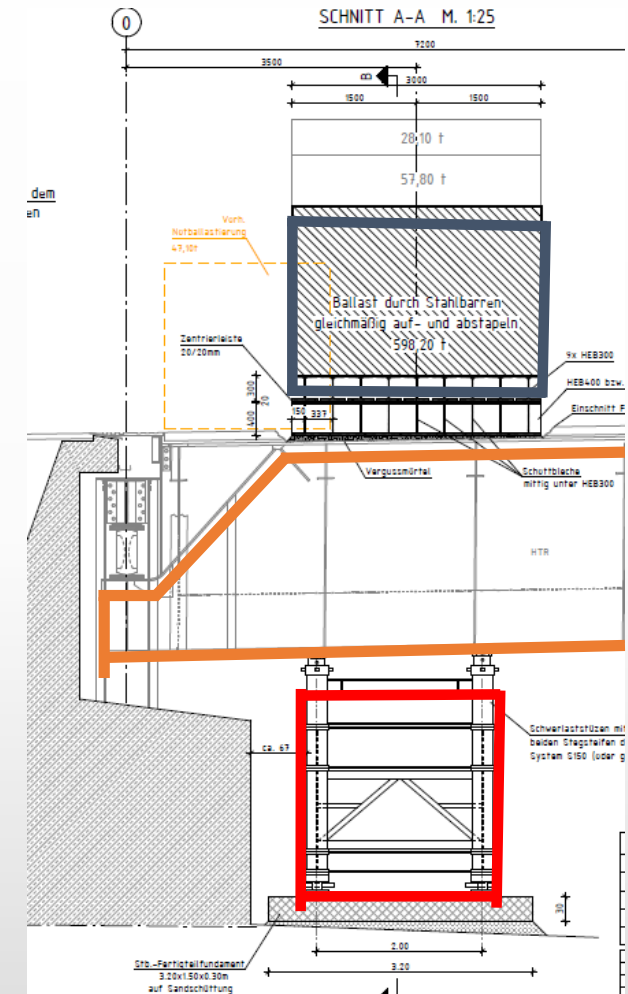
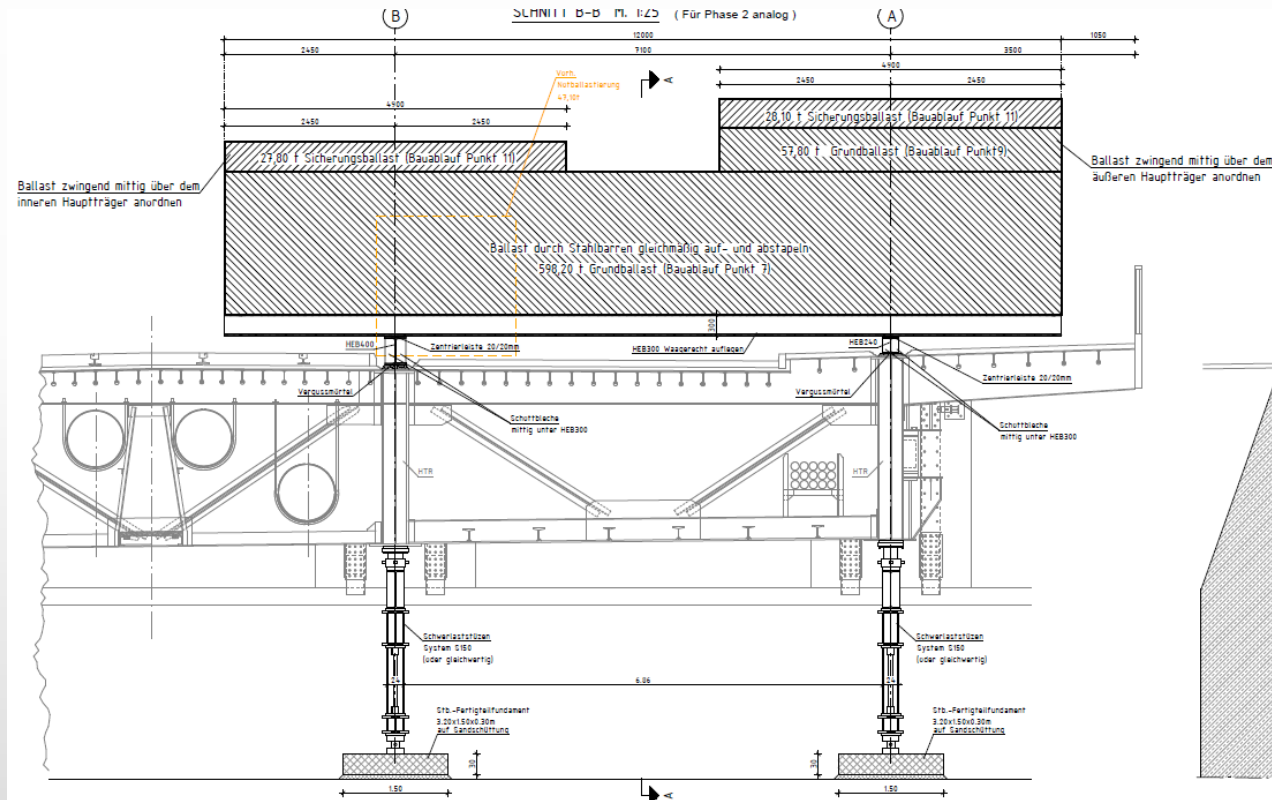


Ertüchtigung der Zuganker

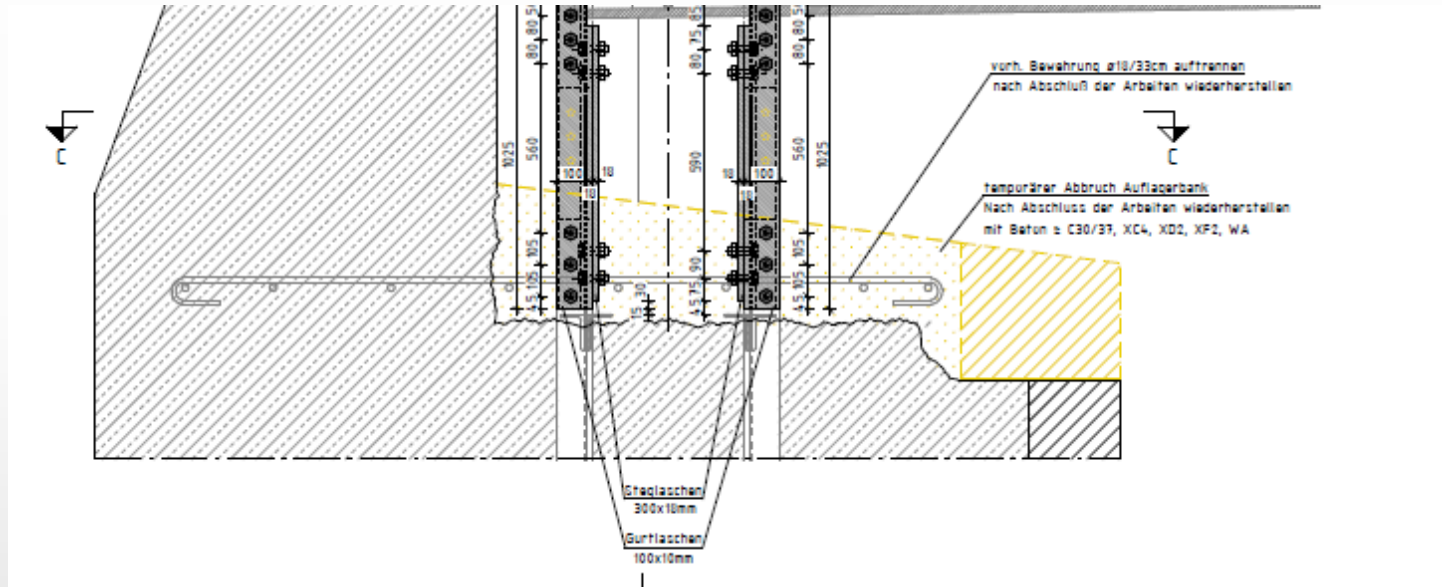
- Angesichts der enormen Menge und der erforderlichen Abmessungen der Stahlbrammen kann keine Lagerware verwendet werden. Es kommen speziell für diese Maßnahme im Juli 2024 produzierte und zugeschnittene Einzelanfertigungen zum Einsatz
- Zwischen Widerlagerbank und Brückenüberbau werden Pressen und Kraftmessdosen eingesetzt, um die in die zu bearbeitenden Zuganker eingeleiteten Kräfte auf 0 einzustellen
- Ein statisches Defizit der Bauwerkskonstruktion wird bei diesen Arbeiten mit beseitigt, sodass die direkte horizontale Lasteinleitung vom Überbau in das Widerlager möglich wird



Ertüchtigung der Zuganker



Ertüchtigung der Zuganker



Verkehrliche Auswirkungen

- Bauzeit Anfang November 2024 bis Ende Februar 2025
- Vollsperrung der Brücke für den nicht motorisierten Verkehr, den motorisierten Verkehr und den ÖPNV
- Anliegerverkehre neustadtseitig bis zur Weserburg während der Vorbereitungsarbeiten möglich. Zum Zeitpunkt der Arbeiten an den Zuglagern wird das Bauwerk vollgesperrt, die Zufahrt ist dann nur rückseitig über „Herrlichkeit“ und „Teerhof“ möglich.
- Die Durchfahrbreite des Schlachteweges (Weser-Promenade) unterhalb der Brücke muss dauerhaft während der Bauzeit verringert werden, da die Schwerlaststützen in diesem Bereich aufgestellt werden müssen. Ferner werden aus Sicherheitsgründen auch immer wieder tagsüber Vollsperrungen infolge von gefährlichen Höchstdruckwasserstrahlarbeiten zum Betonabtrag im Widerlagerbereich erforderlich.



Verkehrliche Auswirkungen

- Die Umleitungstrecke über die Weser wird für Geh- und Radverkehr über die Stephaniebrücke sowie die Wilhelm-Kaisen-Brücke ausgeschildert. Auf der Neustadtseite wird für den Geh- und Radverkehr ein Sackgassenschild aufgestellt mit dem Hinweis bis Weserburg frei.
- Um die verkehrliche Erreichbarkeit der Langenstraße zu gewährleisten wird aktuell noch ein Verkehrskonzept erstellt und ggf. die Einbahnstraßenregelung aufgehoben bzw. umgedreht.



Haben Sie noch Fragen?



Vielen Dank für Ihr Interesse!

